

DIES IST KEINE SCHWARZMALEREI



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART



Klimawandel ist nicht surreal !

Die Wahrscheinlichkeit, dass menschliche Aktivitäten die globale Erwärmung verursachen, ist 95 %.

Der Bericht der IPCC-Arbeitsgruppe I vom September 2013 sagt aus, dass Treibhausgase die stärksten Beschleuniger des Klimawandels sind. Der Text bestätigt, dass sich die Konzentration von langlebigen Treibhausgasen – CO₂, CH₄, N₂O – in der Atmosphäre von 2005 bis 2011 weiter erhöht hat. Die CO₂ Konzentration im Jahresmittel hat sich seit dem Beginn der systematischen Messungen 1958 ständig erhöht und liegt inzwischen 24 % über dem damaligen Niveau. Trotzdem setzen Regierungen weiter auf fossile Brennstoffe: 2011 steckten sie weltweit sechs Mal mehr Geld in fossile Brennstoffe als in erneuerbare Energien. Und das obwohl die davon profitierenden Unternehmen zu den größten und gewinnstärksten der Welt gehören...

[HTTP://STOPCLIMATECHANGE.NET/](http://STOPCLIMATECHANGE.NET/)



Die Grünen / EFA, 2014 • Design : Agence Candide • Illustration : Sabine Allard • Schrift : AWConqueror by Jean Francois Porchez, Typofonderie
Gedruckt mit Pflanzenfarben auf Recyclingpapier durch eine zertifizierte Druckerei

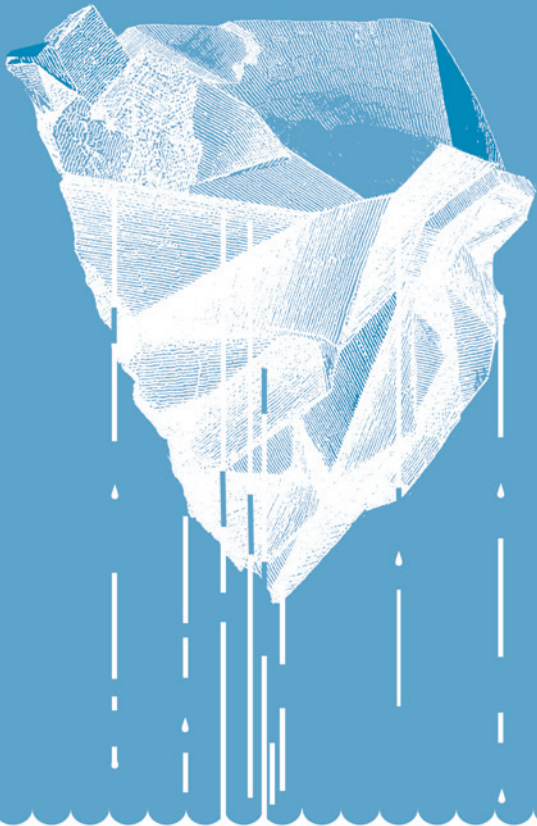


Die Grünen | Europäische Freie Allianz
an Europäischen Parlament



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART

DIES IST KEINE SCHWARZMALEREI



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART



Klimawandel ist nicht surreal !

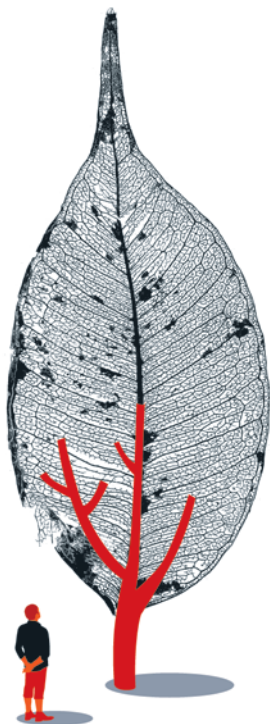
Wenn die globale Oberflächentemperatur im Jahresmittel um 2° C steigt (im Vergleich zu heute), wird der Arktische Ozean im Spätsommer nahezu eisfrei sein.

Die Weltbank schreibt in ihrem Bericht „Turn Down the Heat“ (Nov 2012), dass ein Anstieg der Durchschnittstemperaturen um 4°C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau wahrscheinlich starke Hitzewellen, Dürren, heftige Überschwemmungen und einen Anstieg des Meeresspiegels um bis zu einem Meter verursachen wird.

[HTTP://STOPCLIMATECHANGE.NET/](http://STOPCLIMATECHANGE.NET/)



DIES IST KEINE SCHWARZMALEREI



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART

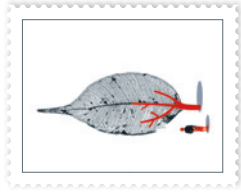


Klimawandel ist nicht surreal !

Das Waldsterben wird in vielen Regionen in den nächsten drei Jahrzehnten zunehmen. Waldsterben hat drastische, negative Folgen für die natürliche Speicherung von CO₂, aber auch für Biodiversität, Forstwirtschaft, Wasserqualität und menschliche Erholung.

In den letzten 13 Jahren sind in jeder Minute Waldflächen in der Größe von 50 Fußballfeldern verloren gegangen. Dabei könnten 2 Milliarden Hektar – eine Fläche doppelt so groß wie China – der abgeholzten Flächen wieder in Wälder, Felder und andere Grünflächen umgewandelt werden. Das hat das World Resources Institute in einem Projekt aufgezeigt.

[HTTP://STOPCLIMATECHANGE.NET/](http://STOPCLIMATECHANGE.NET/)



© Die Grünen / EFA, 2014 • Design : Agence Candide • Illustration : Sabine Allard • Schrift : AWConqueror by Jean Francois Porchez, Typofonderie
Gedruckt mit Pflanzenfarben auf Recyclingpapier durch eine zertifizierte Druckerei



Die Grünen | Europäische Freie Allianz

an Europäischer Parlament



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART

DIES IST KEINE SCHWARZMALEREI



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART



Klimawandel ist nicht surreal !

Mit jedem Grad Temperaturanstieg werden die Wasservorräte von jeweils 7 % der Weltbevölkerung um 20 % abnehmen.

2000 starben über 665.000 Menschen in über 2.557 Naturkatastrophen: 90% dieser waren wetterbedingt.

Nach Angaben der Vereinten Nationen haben 783 Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser und fast 2,5 Milliarden Menschen leben unter nicht angemessenen hygienischen Bedingungen. Dadurch sterben 6-8 Millionen Menschen jährlich an Verseuchungen und anderen Krankheiten. Zwischen 1991 und

© Die Grünen / EFA, 2014 • Design : Agence Candide durch eine zertifizierte Druckerei
Gedruckt mit Pflanzenfarben auf Recyclingpapier



Die Grünen | Europäische Freie Allianz
an Europäischen Parlament



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART

DIES IST KEINE SCHWARZMALEREI



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART



Klimawandel ist nicht surreal !

Der Klimawandel wird bereits bestehende Gesundheitsprobleme verschlimmern. Die Wahrscheinlichkeit, dass Menschen in Flächenbränden, Hitzewellen und an Nahrungsmittelknappheit in armen Gebieten sterben, nimmt zu. Auch Krankheitsüberträger wie Moskitos stellen eine Gesundheitsbedrohung dar und weiten ihre Reichweite dank des Klimawandels aus.

Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass sich bis zum Jahr 2030 die direkte Kosten von Gesundheitsschäden auf 2 bis 4 Mrd. US\$ pro Jahr belaufen. Und hier sind indirekte Folgen aus Land, Wasser und Abwasserwirtschaft nicht mit einbezogen, obwohl sie einen starken Einfluss auf die Gesundheitskosten haben.

© Die Grünen / EFA, 2014 • Design : Agence Candide • Illustration : Sabine Allard • Schrift : AWConqueror by Jean Francois Porchez, Typofonderie
Gedruckt mit Pflanzenfarben auf Recyclingpapier durch eine zertifizierte Druckerei



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART

DIES IST KEINE SCHWARZMALEREI



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART



Klimawandel ist nicht surreal !

Tier- und Pflanzenarten verlagern ihren Lebensraum und ihre jahreszeitlichen Aktivitäten als Reaktion auf die steigenden Temperaturen.

Die IPCC* Arbeitsgruppe II zu Klimafolgen kommt zu dem Schluss, dass bei der prognostizierten Geschwindigkeit der Erderwärmung ein „großer Teil“ von Land- und Süßwasserarten vom Aussterben bedroht sein wird.

* Intergovernmental Panel on Climate Change

[HTTP://STOPCLIMATECHANGE.NET/](http://STOPCLIMATECHANGE.NET/)



Die Grünen mit Pflanzenfarben auf Recyclingpapier durch eine zertifizierte Druckerei
Gedruckt mit Pflanzenfarben auf Recyclingpapier durch eine zertifizierte Druckerei • Schrift: AWCconqueror by Jean Francois Porchez, Typofonderie



Die Grünen | Europäische Freie Allianz
an Europäisches Parlament



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART

DIES IST KEINE SCHWARZMALEREI



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART

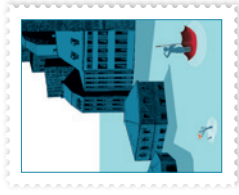


Klimawandel ist nicht surreal !

Die Auswirkungen des Klimawandels werden in den Städteregionen am deutlichsten spürbar sein : Hitzewellen, Überschwemmungen, Anstieg des Meeresspiegels und Trockenheit.

Noch nie haben so viele Menschen in Städten gewohnt wie heute. UN-Habitat schätzt, dass in den nächsten 30 Jahren täglich weitere 274.000 Menschen in Städte ziehen werden. Schon 2040 wird die Stadtbevölkerung um 2 Milliarden Menschen höher sein als heute. Bereits heute werden 70 % der Treibhausgase in Städten produziert; manche Städte verlieren 10 % ihrer Wirtschaftsleistung durch Verkehrsstaus.

[HTTP://STOPCLIMATECHANGE.NET/](http://STOPCLIMATECHANGE.NET/)



© Die Grünen / EFA, 2014 • Design : Agence Candide • Illustration : Sabine Allard • Schrift : AWConqueror by Jean Francois Porchez, Typofonderie
Gedruckt mit Pflanzenfarben auf Recyclingpapier durch eine zertifizierte Druckerei



Die Grünen | Europäische Freie Allianz
im Europäischen Parlament



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART

DIES IST KEINE SCHWARZMALEREI



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART



Klimawandel ist nicht surreal !

Die landwirtschaftliche Produktion könnte sich pro Jahrzehnt um 2 % verringern, während im gleichen Zeitraum der Bedarf nach Nahrungsmitteln um 14 % steigt. Das kann zu einer Zuspitzung der Nahrungsmittelknappheit führen.

Der IPCC*-Bericht der Arbeitsgruppe II prognostiziert bis zum Ende des Jahrhunderts einen Rückgang der Nahrungsmittelproduktion um 2 % pro Jahrzehnt. Sie geht davon aus, dass der Bedarf um bis zu 14 % pro Jahrzehnt steigt, weil die Weltbevölkerung allein bis 2050 auf 9,6 Milliarden Menschen anwächst.

* Intergovernmental Panel on Climate Change

[HTTP://STOPCLIMATECHANGE.NET/](http://STOPCLIMATECHANGE.NET/)

Die Grünen | Europäische Freie Allianz
an Europäischen Parlament

© Die Grünen / EFA, 2014 • Design : Agence Candide • Illustration : Sabine Allard • Schrift : AWConqueror by Jean Francois Porchez, Typofonderie
Gedruckt mit Pflanzenfarben auf Recyclingpapier durch eine zertifizierte Druckerei



Die Grünen | Europäische Freie Allianz
an Europäischen Parlament



STOP CLIMATE CHANGE
PLAY YOUR PART

